whAD´S hot or not?!

Sonderausgabe der Schülerzeitschrift
Alfred-Delp-Schule
in Lampertheim

Oktober 2020

Im Reich der Pubertiere!

Kinder, Eltern und Lehrer sind ein Team!

Deutschstunde mit Kontra K

Kinderrechte sind nicht verhandelbar!

Corona auf der Weltreise



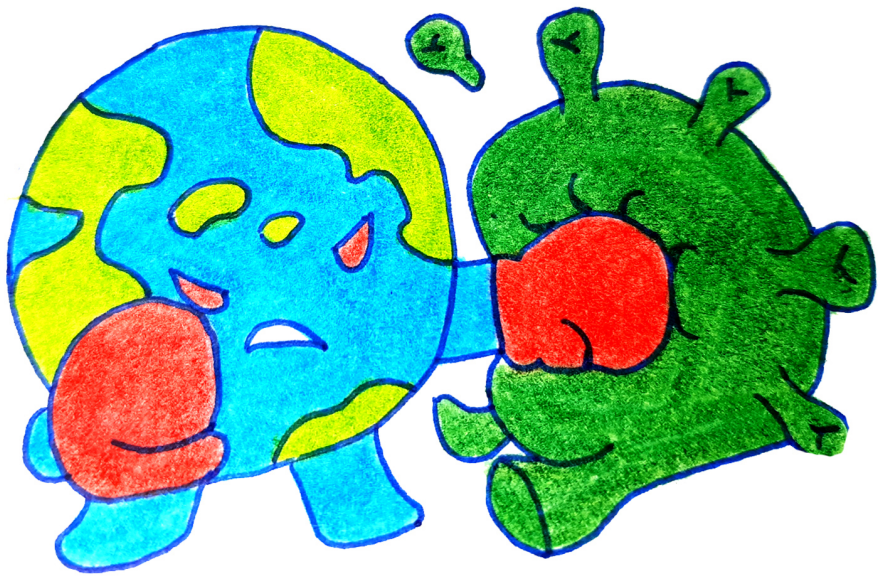
Homeschooling?

Wir machen das Beste draus!

Liebe Mitschüler, liebe Eltern und Lehrer,



für uns alle war das Schuljahr 2019/20 eine außergewöhnliche Erfahrung. Ein Kampf gegen das Virus hat unseren Schulalltag für viele Wochen komplett auf den Kopf gestellt. Jedoch, wo viele Köpfe gemeinsam arbeiten, findet sich schnell ein Ausweg. Eltern und Lehrer haben Vieles ermöglicht, damit wir weiter lernen können. Sie halfen uns und zeigten uns neue Arbeitsmöglichkeiten. Wir wuchsen über uns hinaus und uns wurde klar, dass wir selbstständig noch größere Schritte machen können und wollen. Auch wenn unser Alltag jetzt anders aussah, fanden wir viel Zeit zum Lernen, zum Kreativsein, zum Schreiben und zum Träumen. Zum Lernen braucht man nämlich nicht unbedingt einen Klassenraum aber auf jeden Fall viele Unterstützer, Motivierer und eine starke Gemeinschaft!



Impressum: Schülerzeitschrift Alfred-Delp-Schule in Lampertheim
Bildnachweise: Schülerzeichnungen, Grafiken und Fotos, teilweise bearbeitet mit Comic Life
1.Ausgabe: Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Inhaltsverzeichnis 2
Homeschooling Gedichte 3-6
Corona auf Weltreise 7-8
Reiseverbot in der Coronazeit? 9
Humor hilft-Coronawitze 10
Eltern und Teenager ABC 11-12
Im Reich der Pubertiere 13-14
Tipps für die Lehrer 15
Sollen die Schüler die Lehrer benoten?.....16
Sollten die Noten abgeschafft werden?.....17
Sollte es an den Schulen mehr Sport geben.....18
Balladen und Märchen mal anders.....19-26
Comic Apps 27
Unsere Hobbys-Graffiti.....28
Kinderrechte sind nicht verhandelbar.....29-31
Spaziergang auf dem Biedensand 32
Aus dem Poesiealbum der IKB 33-34
Deutschstunde mit Kontra K 35-36
Gruselseiten 37-38











Homeschooling von Tyler

7aR

Corona ist nicht toll, ich habe die Nase voll.
Englisch und Mathe überall, die haben doch alle einen Knall!
Was sind das nur für Sachen, sollen die etwa Spaß machen?
Chillen und Zocken - das ist nice, doch nach 7 Wochen trotzdem reicht´s!

Sitze hier alleine rum, das ist doch wirklich richtig dumm.
Kann nicht zu meinen Freunden gehen, doch würde sie gerne wieder sehen.
Gemeinsam wieder Fußball spielen, um ein Tor zu erzielen.
Das wäre wirklich richtig schön, doch Corona gibt darauf einen Fön.

Alle hören Apaches Lieder, da wäre mir die Schule lieber.
Hausaufgaben so lala, manchmal nein und manchmal ja.
Reime in Deutsch und Therme in Mathe, das ist mir doch ziemlich latte.
Bei den Aufgaben komme ich oft nur langsam voran, das stresst mich richtig man oh man!

Immer draußen Mundschutz tragen, wie können die Leute da nicht klagen?
Kein Klopapier, das weckt die Wut, denn davon hat man nie genug.
Also Schluss damit, ich will wieder raus! Corona, jetzt ist aus die Maus!
Da nehme ich glatt die Schule hin, damit ich wieder glücklich bin.

Es ist vorbei, nicht mehr alone, Schluss mit stay at home!
Ja, das wäre wunderbar! Dann sind wir wieder alle da.
Können wieder alles tun, ohne uns ständig auszuruhn!



Homeschooling von Ahmet



Ich bin hier!
Leer ist mein Gehirn.
Beim Homeschooling
da machte es bing!

Ich vergaß die Aufgaben,
Die muss ich schnell noch machen.
Ich bin kein Depp,
ich schaue nach in der Teams App!

Aha, Deutsch von Frau Poggemeier!
Das wird heiter.
Dann Mathe mit Herrn Ickler,
das wird wilder!

Oh! Powi mit Herrn Adameit.
Das wird ohne Leid!
Zum Schluss Bio von Frau Kleemann.
Heute ist ein toller Lehrplan!



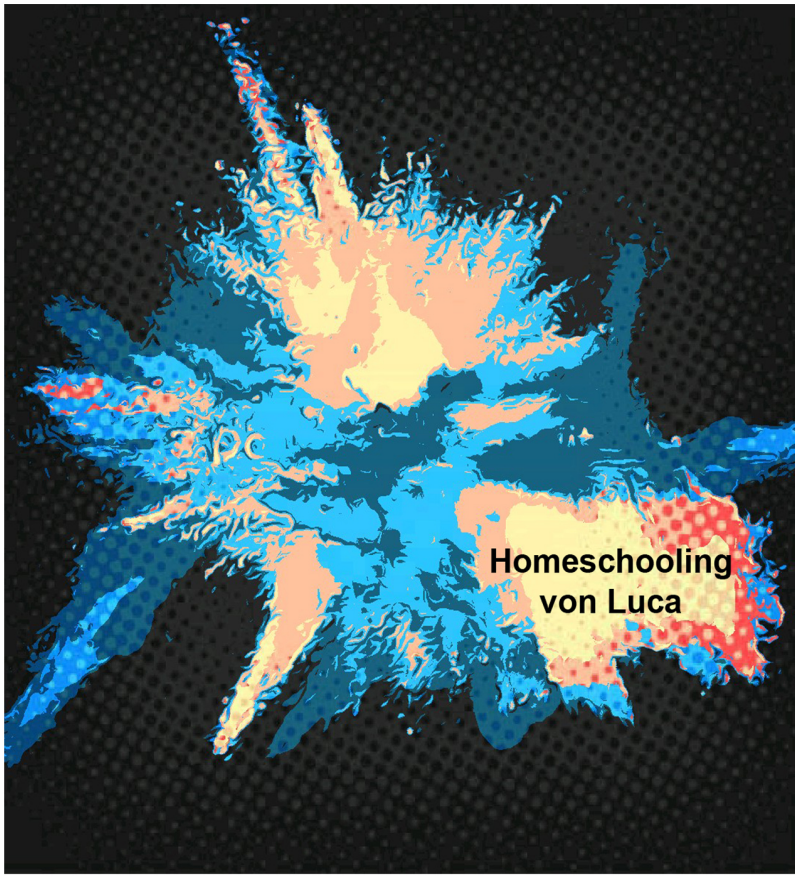
Homeschooling von Cosima



Ich sitze zu Hause
und mache eine Pause.
Ich schlafe manchmal aus
und gehe nicht oft raus!

Ich mache meine Aufgaben,
damit ich es später gut habe.
Ich langweile mich viel
und gucke auf den Nil.

Ich unternehme was mit meiner Familie
und setze langfristige Ziele.
Reiten würde ich jetzt gerne.
Gucke jetzt aber nur auf die Sterne.





Mitte März, wir glaubten es kaum,
manch einer dachte, es wäre ein Traum.
Wir dürften nicht mehr zur Schule gehen.
Für den Einen ganz schlimm, für den Anderen mal sehen!

Seitdem lernt jeder allein zu Haus'
druckt sich die Hausaufgaben am Drucker aus.
Die Lehrer sind sehr motiviert,
damit kein Schüler den Anschluss verliert.

Wann wir wieder zur Schule gehen?
Dies zu wissen wäre schön.
So lange bleiben wir halt zu Haus'
und machen das Beste daraus!



Ich finde Homeschooling gut,
weil wir alles zu Hause machen.
In dieser Situation jeder etwas Gutes tut
aber vergiss nicht zu lachen!

Manche Aufgaben habe ich nicht gemacht,
und darum habe ich nicht viel gelacht.
Die Aufgaben sind nicht schwer
aber jede Woche bekommen wir mehr!

Dienstags und donnerstags muss ich früh aufwachen
und mit Frau Poggemeier Videounterricht machen.
Ich muss viele Fragen stellen,
um auch zu Hause alles zu verstehen.

Jetzt gehen wir einmal pro Woche in die Schule
und sitzen wieder sechs Stunden auf den Stühlen.
Ich hoffe, dass ich diesen Sommer nach Kroatien fahren darf.
Dann fängt für mich auch schon die 8.Klasse an!

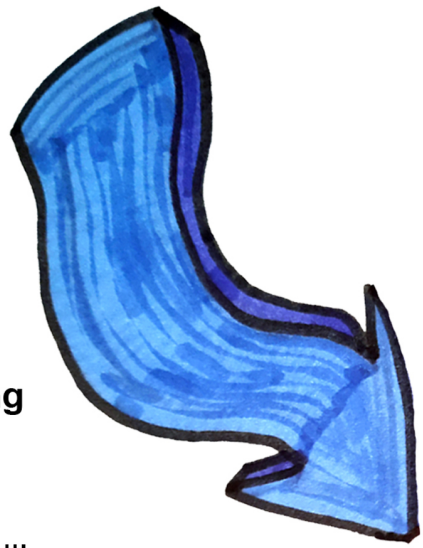
Homeschooling von Wiktoria

Die Schule ist zu.
Ich sage was dazu!
Ich will zur Schule wieder,
gleich bekomme ich Fieber!

Berg an Aufgaben
Ich soll das alles machen?
Aber ich habe jetzt viel Zeit.
Das ist eine Möglichkeit.

Schlafen lang
Das ist, was ich jetzt machen kann.
Später aufwachen
Das ist das, was ich jetzt mache.

Alle sagen: „Bleib gesund!“
Trag die Maske auf dem Mund!
Wasch die Hände häufiger
und auch du wirst kräftiger!



Homeschooling von John

Zu Hause ist es toll!
Hier schlage ich mir meinen Magen voll!
Jetzt habe ich genügend Zeit
für ein bisschen Albernheit!

Ich würde gerne ins Kino gehen,
doch das geht nicht, auch wenn wir flehen.
Ich hänge am Schreibtisch rum
und arbeite mir meinen Rücken krumm!

Ich habe coole Adidasschuhe,
Lasst mich zocken, denn ich brauche Ruhe!
Ich habe Corona richtig satt!
Und wenn sie kommt, mache ich sie platt.



VIRUS AUF WELTREISE

Was steckt hinter Covid-19?

Die Krankheit tauchte im Winter 2019 in China auf.

Sie wird von Coronaviren verursacht.

Meistens verursachen die Coronaviren nur eine harmlose Erkältung.

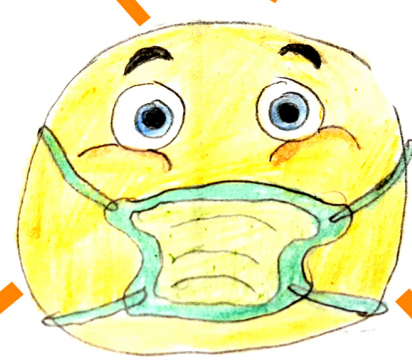
Allerdings bekommen einige Patienten eine gefährliche Lungenentzündung, die tödlich enden kann.

Was sind Viren?

Viren können Krankheiten verursachen.

Sie sind winzig und man kann sie nur mit Spezialmikroskopen sehen.

Sie können sich nicht alleine vermehren.







Ausbreitung

Oft tragen Tiere Viren in sich, deswegen treten neue Krankheiten oft erstmals an Orten, an denen Menschen und Tiere sich treffen.

Danach verbreitet sich die Krankheit von Mensch zu Mensch, wie eine Erkältung.

Impfung

Im Normalfall dauert die Entwicklung einer Impfung mehrere Jahre.

Auf der ganzen Welt hofft man auf die möglichst schnelle Entwicklung eines Impfstoffs gegen das neuartige Coronavirus.

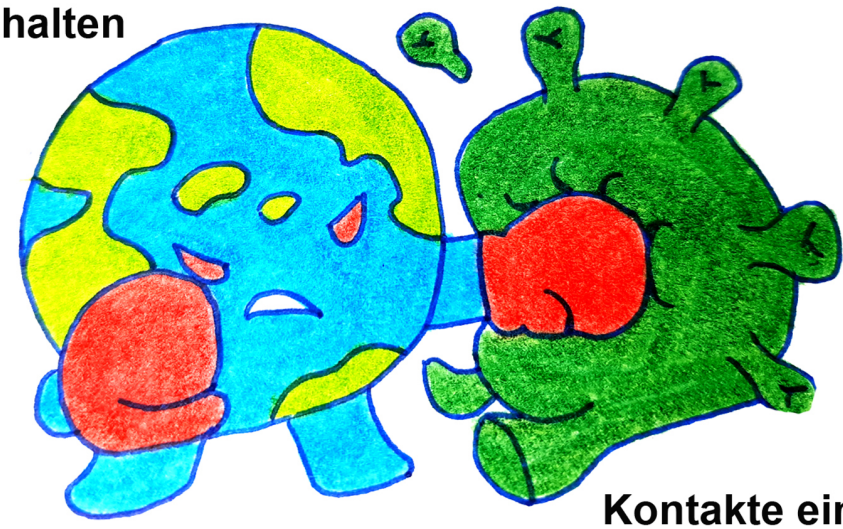
Coronavirus- was schützt uns vor der Ansteckung?

Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen

Hände regelmäßig waschen



Nies-und Husten-Etikette einhalten

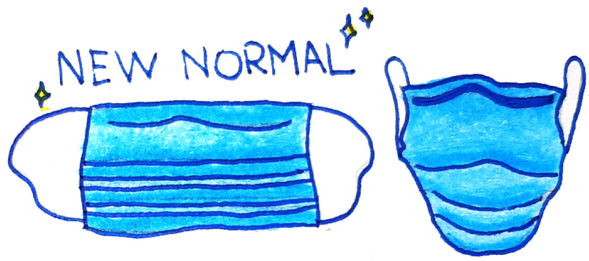


Kontakte einschränken



Abstand halten

Mund-Nasen-Schutz tragen



Abstand halten!

Hygiene beachten!

Alltagsmasken tragen!



Reiseverbot in der Coronazeit?

von Dorina

PRO	KONTRA
Die Ausbreitung von Covid-19 wird verlangsamt.	Man darf die Familie im Ausland nicht besuchen.
Es gibt weniger Belastung für die Umwelt.	Die Freiheit der Menschen wird eingeschränkt.

In der Coronazeit wurden viele Aktivitäten verboten. Das gilt auch für den Urlaub im Ausland. Viele Länder gelten zur Zeit als Risikogebiet und es wurde empfohlen, dort keinen Urlaub zu machen. Es wird viel darüber diskutiert, was momentan für das Reiseverbot und was dagegen spricht?

Was gegen das Reiseverbot in der Coronazeit spricht, ist dass viele Menschen dadurch ihre Familie nicht besuchen dürfen. Viele Menschen die in Deutschland leben, haben in ihrem Hemaitland Familie, die sie gerne besuchen möchten. Das ist oft nur in den Ferien möglich. Es kann also sehr lange dauern, bis man wieder Menschen sieht, die man sehr liebt.

Aber auch Menschen, die keine Familie im Ausland haben, möchten gerne verreisen. Jeder Mensch hat das Recht eigene Entscheidungen zu treffen. Durch das Reiseverbot wird die Freiheit der Menschen eingeschränkt. Sie dürfen nicht frei entscheiden, wo sie Urlaub machen und sie müssen mit Strafen und Konsequenzen rechnen, falls sie doch in das Resikogebiet verreisen.

Auf der anderen Seite verursachen die Touristen eine starke Umweltverschmutzung. Sie fliegen, fahren mit dem Auto und hinterlassen viel Müll. Je weniger Menschen unterwegs sind, desto weniger Verschmutzung gibt es auch in der Luft und im Wasser. Beispielweise ist die Luft seit Anfang der Pandemie, laut Wissenschaftlern, deutlich klarer und sauberer geworden. Das liegt unter anderem daran, dass weniger Menschen verreisen.

Ein entscheidender Vorteil des Reiseverbotes in der Coronazeit ist jedoch, dass dadurch die Ausbreitung von Covid-19 verhindert oder verlangsamt wird. Würden einige Länder nicht auf der Liste der Risikoländer stehen, könnte man dort Urlaub machen und sich ungewollt anstecken. So bleiben die Menschen informiert und wissen, wo es aktuell viele Coronafälle gibt. Dementsprechend werden nach dem Urlaub auch nicht so viele Menschen in Deutschland krank, weil sie nicht von den Reiserückkehrern angesteckt werden.

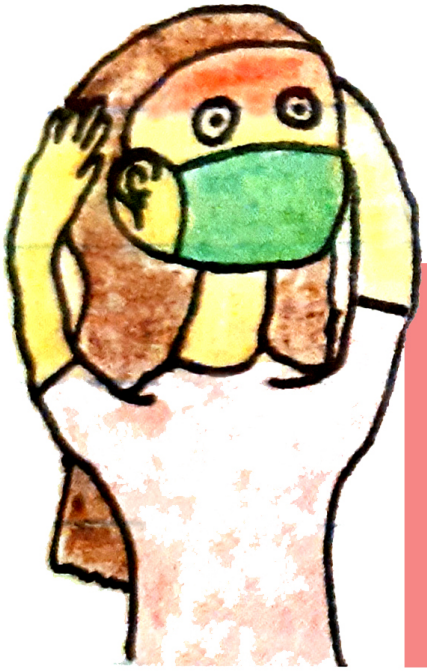
Meiner Meinung nach hat das Reiseverbot in der Coronazeit sowohl etwas Positiver als auch etwas Negatives in sich. Ich finde es persönlich nicht gut, weil ich meine Familie in Serbien nicht besuchen darf. Serbien wurde als Risikogebiet eingestuft. Andererseits schützt man dadurch andere Menschen, weil man die Ausbreitung der Krankheit verlangsamt. Ich hoffe, dass diese Zeit bald vorbei ist, weil es oft nicht so einfach ist, eine richtige Entscheidung zu treffen.

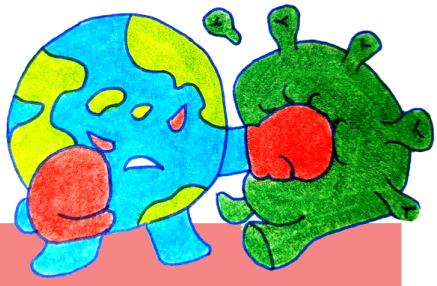
Humor hilft-

vor allem wenn es ernst wird!

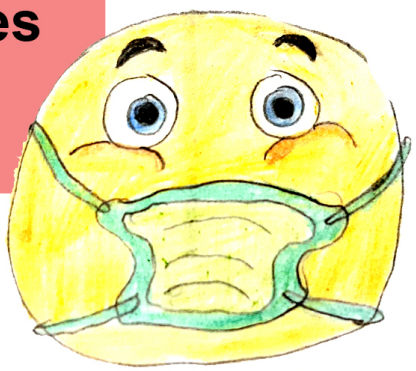
Was hilft beim Coronavirus?
Sich die Hände mit Pfefferspray vollsprühen.
Warum?
Weil man sich dann nicht ständig ins Gesicht fasst.

Gegen den Coronavirus isst man am besten zwei Knoblauchzehen täglich. Es hilft zwar nicht direkt gegen den Coronavirus, sorgt aber für den Mindestabstand.





Nimm dein Leben nicht zu ernst! Du überlebst es eh nicht!



Der Coronavirus wird falsch behandelt. Es muss sich hier um eine Durchfallerkrankung handeln. Warum sonst brauchen die Leute so viel Klopapier?

Im Fernsehen hieß es gerade, dass Vernunft die beste Waffe gegen das Virus sein soll. Ich habe gerade an meinen Bekanntenkreis gedacht. Wir sind alle verloren!!!

Gestern kamen zwei Leute in die Bank, mit Mundschutz, aber Gott sei Dank war das nur ein Bank-Überfall!

So sehe ich Dich!

ELTERN ABC

Arbeiten viel
Beraten uns
Chillen wenig
Denken viel nach
Erfahren
Fahren uns mit dem Auto
Geduldig
Helfen uns immer
Intelligent
Jammern
Kochen
Langweilig
Machen sich viele Sorgen
Nerven manchmal
Opfern viel für die Kinder
Peinlich
Reden zu viel
Stolz auf uns
Trinken Alkohol
Unternehmen zu wenig mit uns
Viel zu beschäftigt
Waschen unsere Wäsche
Zahlen

Teenager ABC

Abhängen
Brauchen Taschengeld
Cool
Diskutieren mit den Eltern
Entspannt
Freunde
Gefühlsachterbahn
Haben viele Träume
Instagram
Jugendsprache
Kaufen mehr als sie brauchen
Lernen
Möchten nicht kontrolliert werden
Neugierig
Ohne Plan
Pubertät
Reden nicht gerne über Probleme
Shoppen
Telefonieren viel
Unordentlich
Verunsichert
Wollen viel erreichen
Zocken viel

Lost ist das „Jugendwort des Jahres" 2020.
Es bedeutet: ahnungslos und unsicher.

Wg (wie geht es?)
Dyk (Do you know?)
IdK (I dont know.)
krass
Ehrenmann/ Freund
Bro/ Bruder
Digger/Kumpel

PUBERTÄT

Achtung!
Achtung!

Ein explosiver Buchtipp!



Aus dem Buch:



„ Nur der im Tierreich fehlenden Schulpflicht
ist es zu verdanken, dass der Koalabär als faulstes Lebewesen
der Welt gilt. Er hängt täglich zwanzig Stunden rum. Das würde meine
Tochter locker toppen, aber sie muss zwischendurch in die Schule“
Seite 11

„Manchmal ärgere ich unsere Tochter. Ich weiß schon, das ist nicht nett und
führt mittelfristig zu Konflikten. Aber es macht nun einmal Spaß, ein Pubertier
zu reizen. Sie gehen steil in die Luft und explodieren in den schönsten Farben.“
Seite 16

Unsere Meinung zu diesem Buch!

Es macht seht viel Spaß dieses Buch zu lesen. Als Kind kann man sich gut in die Hauptfigur hineinversetzen und als Elternteil lernt man, wie man sich verhalten soll, wenn die Kinder in die Pubertät kommen, Ich fand es toll, dass die Eltern im Buch cool drauf sind und viel Spaß verstehen!

Ch.

COSIMA:

Die Hauptfigur Carla wird zu einem Teenager und es wird sehr viel über die Pubertät erzählt. Das Buch ist sehr witzig und unterhaltsam. Es wurde in der Jugendsprache geschrieben. Ich empfehle es für die Jugendliche zwischen dem 10. und 15. Lebensjahr und für ihre Eltern.

TYLER:

Ich hätte es besser gefunden, wenn die Hauptfigur ein Junge wäre.



AHMET:

Mir gefiel persönlich an diesem Buch, dass es in manchen Sachen unsere Pubertät widerspiegelt. Manches ist übertrieben, so dass es besonders lustig zum Lesen ist. Der Autor benutzt viele Stilmittel, Wörtliche Rede und die Jugendsprache, was ich sehr gut finde. Das Buch ist gut geschrieben und die Stimmung ist jederzeit unterhaltsam. Nach dem Lesen fand ich es traurig, dass die Eltern manchmal wegen der Pubertiere leiden müssen.

JOHN:

Der Inhalt hat mir gut gefallen, weil die Stimmung entspannt war. Allerdings geht dadurch manchmal die Spannung verloren, weil besonders die langweiligen Textstellen in die Länge gezogen werden. Der Erzählstil war locker aber man hätte noch viele Dinge cooler erzählen können. Beispielweise war die Übernachtungsparty ziemlich langweilig. Das hätte man interessanter erzählen können.

"Jemandem auf der Nase herumtanzen" bedeutet, dass man sich der Person gegenüber respektlos verhält. Man macht, was man will - ohne Rücksicht auf den Anderen zu nehmen

Die Metapher ist ein sprachlicher Ausdruck mit sehr bildhaftem Inhalt.

TIPPS

für die Lehrer! von den Schülern

Lieber Lehrer!

1. Deine Schüler kommen gerne zum Unterricht, wenn dort eine nette Atmosphäre herrscht und du gut gelaunt bist!

2. Wir merken uns alles leichter, wenn du den Unterricht interessant gestaltest und unsere Lieblingsthemen berücksichtigst.

3. Bitte vergiss nicht, dass wir auch in anderen Fächern Aufgaben bekommen!

4. Wenn deine Schüler müde sind, gestalte die Stunde lustig!

5. Bevorzuge keine Schüler, nur weil sie in deinem Fach besser sind!

6. Sei geduldig!

7. Sprich mit uns!

8. Äußere deine Kritik nicht immer vor der ganzen Klasse! Manchmal ist ein Gespräch unter vier Augen besser!

9. Vetraue uns!

10. Manchmal wenn die Schüler frech sind, heißt es, dass sie etwas ungerecht finden oder einfach nur einen schlechten Tag haben! Sei nicht zu streng!

11. Wenn sich deine Schüler nicht melden, sprich sie darauf an oder frag etwas Leichtes!

12. Vergiss nicht, dass deine Schüler klug sind!

13. Vergiss nicht, dass du auch früher ein Schüler warst! Sei der Lehrer, den du dir damals gewünscht hättest!

Danke

Danke, dass Du für uns da bist!

Sollen die Schüler die Lehrer bewerten?

von Wiktoria

PRO	KONTRA
Lehrer erfahren, was sie gut oder schlecht machen. Schüler lernen eigene Meinung zu äußern.	Lehrer fühlen sich beleidigt. Schüler bleiben nicht sachlich.

Lehrer benoten die Schüler und daran hat sich in der Schule seit vielen Jahren nichts geändert. Dass die Schüler die Lehrer benoten, ist bis jetzt eine Ausnahme. Es hat viele Vor- und Nachteile, den Schülern diese Möglichkeit zu geben.

Vorteil dieser Benotung ist, dass die Lehrer wissen, was sie gut oder falsch machen. Am besten können das nämlich die Schüler beurteilen, die von ihnen unterrichtet werden. Meine Lehrerin erklärt gut und dank der Schülerbewertung, weiß sie das auch. Sie weiß auch, welche Themen die Schüler besonders interessieren und was noch wiederholt werden muss. Allerdings durch die unhöffliche Kritik der Schüler können sich die Lehrer beleidigt fühlen. Die Lehrer sind auch nur Menschen und haben Gefühle. Es passiert manchmal, dass die Schüler nicht sachlich bleiben. Beispielweise, wenn ein Schüler eine schlechte Note bekommt, könnte er den Lehrer dafür verantwortlich machen. Er würde diesem Lehrer auch eine schlechte Bewertung geben. Normalerweise sagen die Schüler im Unterricht nicht oft, was sie über Lehrer denken. Gibt man den Schülern regelmäßig die Möglichkeit eigene Meinung zu äußern, lernen sie wie man eine konstruktive Rückmeldung geben kann. Eine Rückmeldung sollte dazu führen, dass sich etwas positiv ändern kann. Nur dann hat die Bewertung einen Sinn.

Es wäre gut für die Lehrer, wenn sie wüssten, was sie gut oder falsch machen. Die Schüler sollen jedoch immer sachlich bleiben, damit sich die Lehrer nicht beleidigt fühlen und weiterhin motiviert bleiben. Meiner Meinung nach sollen die Schüler die Lehrer benoten, wenn die Kritik sachlich bleibt.

Sollen die Noten in der Schule abgeschafft werden?

von Luca

PRO	KONTRA
Noten schaffen Orientierung.	Noten erzeugen Druck.
Gute Noten motivieren die Schüler und stärken das Selbstbewusstsein.	Die Noten sind subjektiv und manchmal ungerecht.
Schüler lernen mit Misserfolgen umzugehen.	Schlechte Noten wirken demotivierend auf die Schüler.



Noten gehören zum Schulalltag dazu. Es gab zwar schon unzählige Diskussionen darüber, ob es nicht sinnvoller wäre auf die Noten zu verzichten aber trotzdem sind sie immer noch ein fester Bestandteil der Schulrealität. Es stellt sich die Frage: Welche Vor-und Nachteile bringen die Schulnoten mit sich?

Was für die Benotung der Schüler spricht, ist die Tatsache, dass die Noten den Schülern eine gute Orientierung verschaffen. Sie erfahren, was sie schon gut können und woran sie noch arbeiten müssen. Bekommt ein Schüler eine schlechte Note, so weiß er, dass er das Thema noch wiederholen muss. Er kann die Lehrerin darum bitten, das Thema zu wiederholen. Ebenso fördern die guten Noten das Selbstbewusstsein der Schüler und geben den Schülern das Gefühl, dass sie immer besser werden. Hat man vor der Klassenarbeit viel gelernt, freut man sich über eine gute Note und man ist stolz auf die eigene Leistung. Die Leistungsbereitschaft erhöht sich, weil man sieht, dass sich das Lernen gelohnt hat. Auch die schlechten Noten können positiv genutzt werden. Die Schüler lernen nicht am Boden zerstört zu sein, nur weil man mal eine schlechte Note schreibt. Sie können die schlechten Noten dazu nutzen, um beim nächsten Mal etwas besser zu machen. Durch die Verbesserung der Klassenarbeit beispielweise, lernt man das, was man bis jetzt noch nicht so gut konnte.

Es gibt allerdings auch Argumente, die gegen die Benotung der Schüler sprechen. Noten erzeugen viel Druck. Wenn ein Kind dazu neigt,oft eine schlechte Note zu schreiben, fühlt es sich unter Druck gesetzt. Das Kind versucht um jeden Preis eine schlechte Note zu verhindern und denkt oft darüber nach. Es kann sich durch den Druck schlechter beim Lernen konzentrieren. Die schlechten Noten wirken auch schnell demotivierend auf die Schüler. Wenn ein Schüler nur schlechte Noten bekommt, verliert er die Lust zum Lernen.Das Kind glaubt irgendwann nicht mehr daran, dass es auch gute Note schreiben könnte. Mit der Zeit geben sich diese Schüler auch immer weniger Mühe und versuchen es nicht mehr besser zu werden. Was ebenso gegen die Noten spricht, ist die Tatsache, dass sie stark von der Lehrperson abhängig sind. Dadurch sind die Noten oft unfair und nicht objektiv, weil die Lehrkraft die Schüler nicht gleich bewertet. Beispielweise haben einige Lehrer Lieblingsschüler, die sie besser benoten.

Meiner Meinung nach, sollte man die Noten in der Schule abschaffen, weil sie sehr oft nichts über den Schüler aussagen. Die Noten sind oft demotivierend und erzeugen sehr viel Druck. Wie man weiß, lernt man unter Druck ganz schlecht.

Sollte es an den Schulen mehr Sportunterricht geben?

von Ch.

PRO	KONTRA
Sport ist sehr gesund für den Körper.	Die Schüler sind nach dem Sportunterricht sehr erschöpft.
Sportunterricht stärkt die Klassengemeinschaft.	Mehr Sportunterricht bedeutet weniger Zeit für die Hauptfächer.

Es gibt viele Sportarten und vor allem Kinder und Jugendliche mögen viele davon. Sie bewegen sich gerne und freuen sich meistens auf den Sportunterricht, der jedoch nur an zwei Stunden in der Woche stattfindet und zusätzlich manchmal ausfällt. Man fragt sich, ob es nicht besser wäre, wenn es an den Schulen mehr Stunden Sport gäbe.

Was für mehr Sportstunden an der Schule spricht ist die Tatsache, dass der Sport sehr gesund für die Kinder und Jugendliche ist. Sport gibt dem Körper mehr Energie. Sport kann auch sehr entspannend für den Körper sein und führt dazu, dass die Kinder im Schulalltag ausgeglichener sind. Beispielweise würde mehr Sportunterricht an den Schulen dazu führen, dass nicht so viele Kinder übergewichtig sind. Was ebenso für mehr Sport an den Schulen spricht, ist die Stärkung der Klassengemeinschaft. Wenn die Kinder Bewegungsspiele und Mannschaftssportarten im Sportunterricht spielen, müssen sie als Team zusammenwachsen. Es entstehen Freundschaften in der Klasse und die Schüler verstehen sich besser. Sie können sich später auch beim Lernen besser gegenseitig unterstützen.
Was allerdings gegen mehr Sportstunden an den Schulen spricht, ist die Tatsache, dass es dudurch weniger Zeit für die Hauptfächer bleiben würde. Die Schüler hätten beispielweise weniger Deutsch oder Chemie und hätten Probleme beim Lernen. Sie müssten auch mehr zuhause erledigen, weil die Zeit in der Schule nicht ausreichen würde. Ein weiterer Nachteil wäre, dass die Schüler nach dem Sportunterricht oft zu erschöpft sind, um sich direkt auf die anderen Fächer konzentrieren zu können. Sie würden möglicherweise zu müde sein, um Matheaufgaben zu rechnen, denn für diese braucht man viel Konzentration.

Meiner Meinung nach sollte es mehr Sportstunden in der Woche geben, weil Sport den Schülern gesundheitlich gut tut. Allerdings sollte man nicht übertreiben. Eine zusätzliche Stunde Sport wäre ein Kompromiss. So würden die Schüler gesundheitliche Vorteile haben aber gleichzeitig nicht zu viel Unterricht in den Hauptfächern verlieren. Die Hauptfächer braucht man für die Prüfung und deswegen sind sie immer noch das Wichtigste.



Klassiker

Der Handschuh von Friedrich Schiller

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auf tut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt,
Und sieht sich stumm
Rings um,
Mit langem Gähnen,
Und schüttelt die Mähnen,
Und streckt die Glieder,
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt
Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor,
Wie der den Löwen erschaut,
Brüllt er laut,
Schlägt mit dem Schweif
Einen furchtbaren Reif,
Und recket die Zunge,
Und im Kreise scheu
Umgeht er den Leu4
Grimmig schnurrend;
Drauf streckt er sich murrend
Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,
Da speit das doppelt geöffnete Haus
Zwei Leoparden auf einmal aus,
Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
Auf das Tigertier,
Das packt sie mit seinen grimmigen Tatzen,
Und der Leu mit Gebrüll
Richtet sich auf, da wird's still,
Und herum im Kreis,
Von Mordsucht heiß,
Lagern die greulichen Katzen.

Da fällt von des Altans Rand
Ein Handschuh von schöner Hand
Zwischen den Tiger und den Leu'n
Mitten hinein.

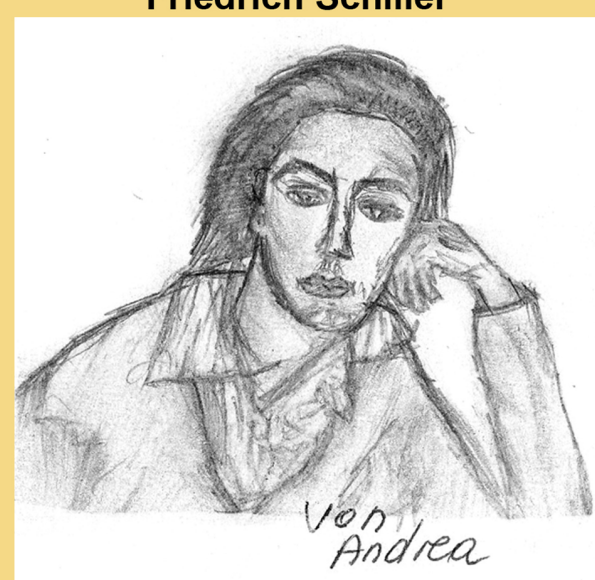
Und zu Ritter Delorges spottenderweis
Wendet sich Fräulein Kunigund:
»Herr Ritter, ist Eure Liebe so heiß,
Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund,
Ei, so hebt mir den Handschuh auf.«

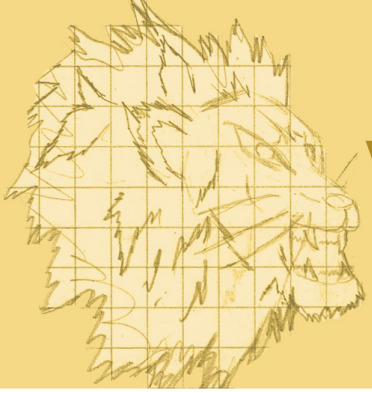
Und der Ritter in schnellem Lauf
Steigt hinab in den furchtbarn Zwinger
Mit festem Schritte,
Und aus der Ungeheuer Mitte
Nimmt er den Handschuh mit keckem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
Sehen's die Ritter und Edelfrauen,
Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.
Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
Aber mit zärtlichem Liebesblick –
Er verheißt ihm sein nahes Glück –
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:
„Den Dank, Dame, begehr ich nicht",
Und verlässt sie zur selben Stunde.

1759 - 1805

Friedrich Schiller





Verrückter Zoobesuch

von John
inspiriert von Friedrich Schiller

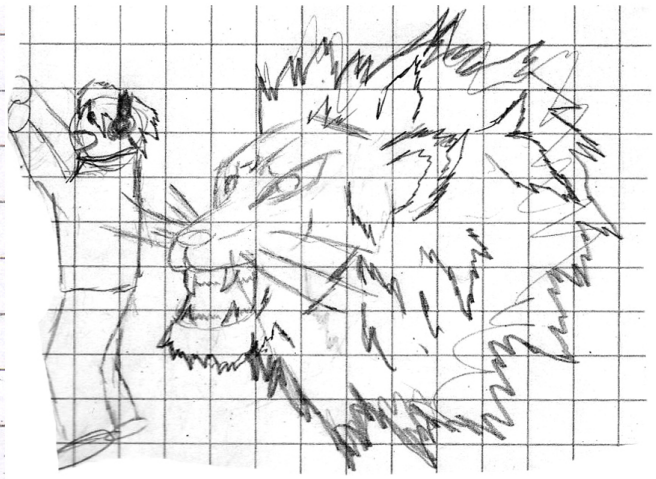
Es war einer der langen Herbstwochenenden, an denen man nicht weiß, was man machen sollte. Am Sonntagnachmittag beschlossen Mark und seine beiden Freunde in den Zoo zu gehen.Es war zwar kalt und ungemütlich draußen aber das machte den Jungs nichts aus. Alles war besser als zu Hause zu hocken. Sie holten sich zuerst ein leckeres Schokoladeneis. Zum Glück waren ihre Mütter nicht dabei, denn bei diesem Wetter hätten sie es nie erlaubt.

Mit dem Eis in der Hand, auf dem Weg zum Reptiliengehege, sahen sie ein Mädchen, das so wunderschön war, dass man es sich nicht im Traum hätte vorstellen können. Sie stand auf der anderen Seite neben dem Löwengehege. Sie lächelte sie an und winkte Mark zu. Dabei fiel ihr teurer Handschuh ins Gehege. Sie schrie: „Meine Mutter bringt mich um!“ Mark rannte zu ihr und sagte richtig cool: „Warte! Ich mache das schon!“. Er warf fünf Sandwiches, die er noch im Rucksack hatte ins Gehege und als die Löwen abgelenkt waren, kletterte er die Steinwand herunter. Seine Freunde riefen erstaunt: „Was machst du?“. Er antwortete selbstbewusst: „Was sonst? Ich hole den Handschuh!“ Er schaute sich ganz lässig um. Rechts von den Baumstämmen und großen Steinen waren viele Büsche. Dort sah er drei süße Löwenbabys, die mit dem Handschuh spielten. Er griff nach dem Handschuh und in dem gleichen Aufgenblick bekam er die Aufmerksamkeit der Löweneltern. Sie brüllten laut und bewegten sich immer schneller in seiner Richtung. Mark bekam Panik und rannte schnell zur Steinwand. Das sah mit Sicherheit nicht mehr so lässig aus! Er nahm einen langen Ast und schmiss den nach den Löwen. Als er sah, dass es nichts brachte, fing er an zu klettern. Die Löweneltern merkten dies und versuchten ihn zu schnappen. Einer der Löwen sprang hoch und hatte jetzt ein Stück von seiner Hose im Maul. Als er oben war, fragten seine Freunde: „Geht es dir gut?“. Er antwortete ganz lässig: „Ja, alles bestens Leute!“. Er sah das Mädchen an aber sie schüttelte nur den Kopf: „Bist du verrückt? Warum springst du da rein?“. Sie nahm ihren Handschuh, drehte sich um und ging einfach weiter. Sie wollte ihn nie wieder sehen.

Ein Zooangestellter hatte die letzten 30 Sekunden mitbekommen aber den Rest verschlafen. Er rief die Polizei, die die Jungs nach Hause fuhr. Natürlich bekam Mark Hausverbot aber seine Mutter war trotzdem glücklich, dass ihm nichts passiert ist.

Ende gut- alles gut, oder?





Mark hat keine Freundin und darf auch nicht mehr in den Zoo gehen. Aber zumindest war es ein Abenteuer, das er nie wieder vergessen wird!

Der Zauberlehrling von Johann Wolfgang von Goethe

Hat der alte Hexenmeister
sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort und Werke
merkt ich und den Brauch,
und mit Geistesstärke
tu ich Wunder auch.

Walle! walle
Manche Strecke,
daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
und mit reichem, vollem Schwalle
zu dem Bade sich ergieße.

Und nun komm, du alter Besen!
Nimm die schlechten Lumpenhüllen;
bist schon lange Knecht gewesen:
nun erfülle meinen Willen!
Auf zwei Beinen stehe,
oben sei ein Kopf,
eile nun und gehe
mit dem Wassertopf!

Walle! walle
manche Strecke,
daß, zum Zwecke,
Wasser fließe
und mit reichem, vollem Schwalle
zu dem Bade sich ergieße.

Seht, er läuft zum Ufer nieder,
Wahrlich! ist schon an dem Flusse,
und mit Blitzesschnelle wieder
ist er hier mit raschem Gusse.
Schon zum zweiten Male!
Wie das Becken schwillt!
Wie sich jede Schale
voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!
denn wir haben
deiner Gaben
vollgemessen! -
Ach, ich merk es! Wehe! wehe!
Hab ich doch das Wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende
er das wird, was er gewesen.
Ach, er läuft und bringt behende!
Wärst du doch der alte Besen!
Immer neue Güsse
bringt er schnell herein,
Ach! und hundert Flüsse
stürzen auf mich ein.

Nein, nicht länger
kann ichs lassen;
will ihn fassen.
Das ist Tücke!
Ach! nun wird mir immer bänger!
Welche Miene! welche Blicke!

O du Ausgeburt der Hölle!
Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
doch schon Wasserströme laufen.
Ein verruchter Besen,
der nicht hören will!
Stock, der du gewesen,
steh doch wieder still!

Willst am Ende
gar nicht lassen?
Will dich fassen,
will dich halten
und das alte Holz behende
mit dem scharfen Beile spalten.

Seht da kommt er schleppend wieder!
Wie ich mich nur auf dich werfe,
gleich, o Kobold, liegst du nieder;
krachend trifft die glatte Schärfe.
Wahrlich, brav getroffen!
Seht, er ist entzwei!
Und nun kann ich hoffen,
und ich atme frei!

Wehe! wehe!
Beide Teile
stehn in Eile
schon als Knechte
völlig fertig in die Höhe!
Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!

Und sie laufen! Naß und nässer
wirds im Saal und auf den Stufen.
Welch entsetzliches Gewässer!
Herr und Meister! hör mich rufen! -
Ach, da kommt der Meister!
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
werd ich nun nicht los.

"In die Ecke,
Besen, Besen!
Seids gewesen.
Denn als Geister
ruft euch nur zu diesem Zwecke,
erst hervor der alte Meister."

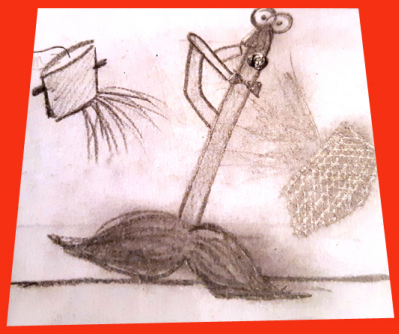


Johann Wolfgang von Goethe
1749-1832

Zauberlehrlinge

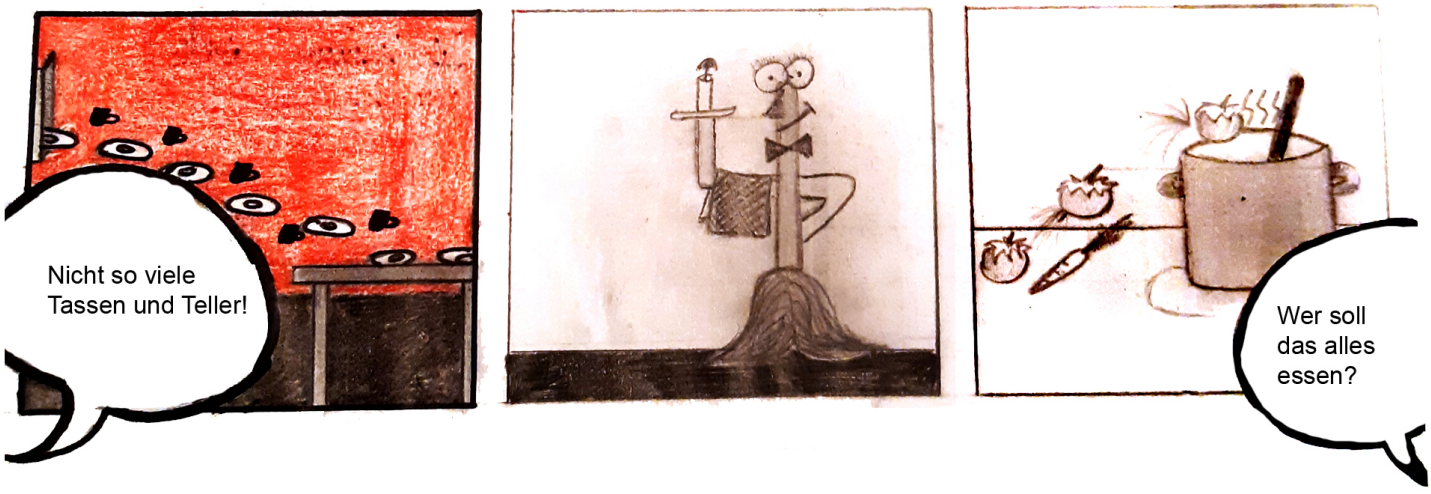
an der Alfred-Delp-Schul

von Dorina
inspiriert von Johann Wolfgang von Goethe



Letzter Woche am Donnerstag war ich mit meiner IK-B Klasse in der Schulküche. Leider war unsere Klassenlehrerin Frau Wagner krank und konnte an diesem Tag nicht in die Schule kommen. Frau Poggemeier übernahm die Vertretung.

Wir hatten eine wunderbare Idee. Wir wollten ein elegantes Mittagessen vorbereiten. Zu diesem Essen sollte auch unsere Schulleiterin Frau Meier kommen. Frau Poggemeier ließ uns kurz alleine in der sauberen Schulküche und ging zu Frau Meier, um sie zum Essen einzuladen.
Wir wollten das Essen alleine zubereiten, damit Frau Poggemeier stolz auf uns ist. Leider hatten wir nicht so viel Zeit, um alles fertig zu machen. Wir waren sehr enttäuscht, dass es nicht so gut geklappt hat.
Doch dann rief Güven laut: „Wir könnten zaubern! Frau Wagner hat uns das doch beigebracht!“. Nour war skeptisch. „Ich glaube, dass wir das noch nicht so gut können“, sagte sie. „Egal! wir haben keine andere Wahl“, meinte Carmelo. Wir waren uns alle einig und fingen mit dem Zaubern an. Andrea und Minea verzauberten die Tassen und die Teller. Diese flogen alleine zum Tisch. Cristian und Nancy verzauberten den Besen. Das sollte unser Kellner sein. Cesur und Mohammed verzauberten die Lebensmittel. Diese sprangen alleine in die Töpfe und fingen an zu kochen. Helin und Eylem verzauberten den Staubsauger, der nun den Tisch dekorieren sollte. Deniz und Emilia verzauberten die Putztücher und schon fingen diese alleine den Boden zu wischen.
Aber Nein!!! Alle vergaßen das wichtigste Wort, um den Zauber zu stoppen! Ein Chaos entstand in der Küche. Helin schrie:„ Nicht so viel Dekoration! Das ist genug!“. Minea rief: „Nicht so viele Teller und Tassen! Wir sind doch nur zwanzig!“. Cesur und Mohammed verzweifelten: „Nicht so viel kochen! Wer soll das alles essen?“. Der Besen, den Cristian und Nancy verzauberten, war ganz gut, solange er nicht servieren sollte. Er verschüttete das Essen auf dem ganzen Tisch und auf dem Boden. „Was machst du? Hör bitte auf!!“, schrie Cristian. Aber es nutzte alles nichts. Der Boden war schon ganz nass, von den ganzen Putztüchern. “Nein, Nein, nicht so viel Wasser!“, riefen Emilia und Deniz. Alles war durcheinander.
Doch dann kam Frau Poggemeier in die Küche zurück. Sie war ganz überrascht und fassungslos. Sie verzauberte alles zurück.



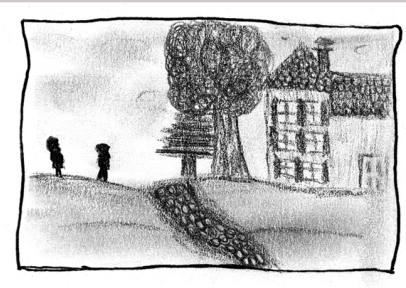
Zuerst war Frau Poggemeier ganz böse auf uns aber dann verstand sie, dass wir nur helfen wollten. Sie sagte nur: „Meine Lieben, ich glaube, dass ihr das noch ein bisschen üben müsst!“. Mit Hilfe von Frau Poggemeier machten wir das Essen fertig und zwar ganz ohne Zauberei. Das Essen war sehr lecker. Ich denke, dass wir aus dieser Erfahrung etwas Wertvolles gelernt haben. Man braucht keine Zauberei, denn die echte Magie liegt in uns selbst und in den Menschen, die uns helfen.

Hänsel und Gretel 2.0

leise und nachdenklich

WONDER

von Andrea inspiriert von den Gebrüdern Grimm



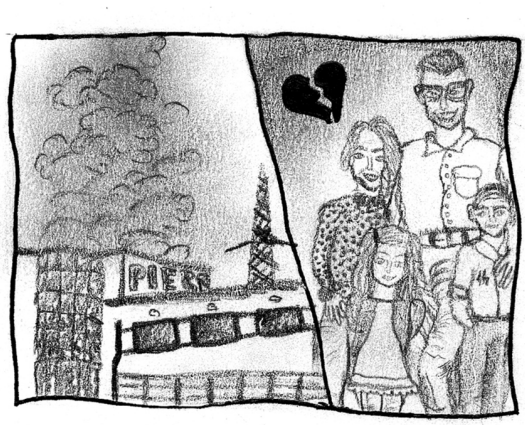
Vor nicht allzu langer Zeit wohnten Hänsel und Gretel in der Kleinstadt Wonder. Hänsel hatte schwarze Haare, wie sein Vater Pierre und auch Gretel sah ihrer Mutter Simone sehr ähnlich. Die Ehe von Simone und Pierre war immer glücklich. Sie waren eine der reichesten Familien in Wonder. Das Haus der Familie war groß und modern. Sie fuhren teure Autos aber sie halfen auch oft anderen Menschen, die es nicht so gut hatten.

Pierre hatte eine eigene Firma, die er von seinem Vater geerbt hat. Simone hatte ein eigenes Kosmetikstudio. Ihre Kundinnen waren alle reich. Dann aber passierte etwas Schlimmes, was das Leben der Familie veränderte. Simone hatte einen Unfall und war lange Zeit krank. Sie musste ihr Kosmetikstudio schließen. Ihr Leben fiel auseinander. Leider brach auch die Liebe zwischen Pierre und Simone auseinander. Pierre fand schnell eine neue Frau und er und Simone ließen sich scheiden. Zuerst wohnten Hänsel und Gretel bei der Mutter. Leider war die finanzielle Situation der Mutter sehr schlecht, weswegen die Kinder mit dem Vater und seiner neuen Frau wohnen mussten. Anfangs behandelte die neue Frau von Papa, Anne, die Kinder gut, aber ganz schnell zeigte sie ihr wahres Gesicht. Sie war oft komisch zu den Kindern. Hänsel und Gretel waren oft traurig und litten unter dieser Situation, denn sie liebten ihren Vater sehr. Der Vater merkte leider nicht, wie schlecht es den Kindern ging.

Eines Tages hatte Anne eine Idee. Sie und Pierre wollten die Kinder alleine in den Wald schicken. Sie waren herzlos und ließen die Kinder für viele Stunden alleine im Wald. Hänsel und Gretel wollten ihre Mutter anrufen, aber sie hatten keinen Empfang. Sie irrten so lange im Wald umher bis sie ein Haus fanden. In diesem Haus wohnte eine alte Frau. Ihr Name war Rosi. Sie lud die Kinder ins Haus ein. Sie sah, dass die Kinder müde und hungrig waren. Sie kochte ein leckeres Essen und rief die Mutter der Kinder an. Simone konnte es nicht glauben, was passiert ist. Sie holte die Kinder schnell ab.

Fünf Monate vergingen seit diesem Vorfall. In der Zwischenzeit fand Simone einen neuen Job. Sie erfuhr, dass Pierre sehr krank wurde. Er starb und die Kinder sahen ihn nicht mehr, weil er viel Schlechtes gemacht hat. Auch seine zweite Frau Anne, sahen sie nie wieder.

Hänsel arbeitete später als Pädagoge und Gretel schrieb ein eigenes Buch. Sie schrieb über ihr Leben. Sie wollte den Lesern zeigen, dass man mit Geld nicht alles kaufen kann. Die Familie und die Liebe sind unbezahlbar. Sie widmete ihr Buch ihrer Mutter, weil sie immer ihr Idol war. Und wer ist dein Idol?





Hänsel und Gretel 2.0

dunkel und gruselig

DIE SCHULE DER WÖRTER

von Lukas inspiriert von den Gebrüdern Grimm

Es war einmal ein Junge, der hieß Lukas. Er hatte zwei Brüder. Tomas machte immer ganz viel Quatsch und Mantas war einfach der beste Mensch der Welt. Er kümmerte sich immer um Tomas und Lukas. Sie wohnten in der Großstadt. Dort waren viele Skylines und Sehenswürdigkeiten aber auch ganz viel Dreck und Armut. Für die Kinder war es ein schlimmer Ort. Überrall lagen die weggeworfenen Zigarettenkippen und man hatte immer Angst vor den Verbrechern. Die Eltern kümmerten sich nur um sich und vergaßen oft die Kinder.

Eines Tages sagten die Eltern zu Mantas: „Bring deine Brüder in den Wald. Wir wollen sie nicht mehr haben“! Mantas war sehr traurig und rief: „Das sind aber nur Kinder!“. Das interessierte die Eltern nicht. Sie sagten nur: „Auf dem Rückweg hol uns noch ein Bier!“. Die Kinder hörten alles und als Mantas sie in den Wald brachte, legten sie aus den gesammelten Zigarettenkippen eine Spur. Noch am gleichen Tag kamen sie wieder nach Hause. Die Eltern waren enttäuscht und sauer auf Mantas, der die Kinder erneut in den Wald bringen sollte. Diesmal hatten die Kinder nur kleinen Plastikmüll gefunden, um eine Spur zu legen. Sie wussten, dass Plastikmüll hunderte Jahre braucht, um sich zu zersetzen. Leider waren die Plastikteile zu klein und wurden vom Wind verweht. Die Kinder irrten lange in der Stadt umher, bis sie in die Nähe der verlassenen Alfred-Delp-Schule kamen. Es war ein Ort der Wörter und Rechtschreibstrategien und man durfte dort nur in Schönschrift schreiben. Auf einmal ging eine Klassentür auf und eine Stimme rief: „ Knusper, Knusper Häuschen, wer lernt in meinem Häuschen? Wollt ihr ein Buch oder ein Wörterbuch haben? Es war eine Lehrerin. Sie sperrte die Kinder im Klassenraum ein. Am Tag mussten sie die Schultoiletten putzen und in der Nacht das Wörterbuch abschreiben.

Zum Glück kam bald wieder Mantas in die Schule und fand seine Brüder eingesperrt im Klassenraum. An der Tür hing ein Aufgabenschloss. Man musste wissen wann man “dass“ schreibt. Das wusste Mantas, weil er gut in der Schule war und so kamen die Kinder endlich raus. Es war Schicksal, dass in diesem Moment auch der Schuldirektor Herr Adameit vorbeikam. Er sagte zu der Lehrerin: „Sie sind gefeuert!“

Und auch die Eltern bekamen eine gerechte Strafe!





Eine schicksalhafte Begegnung

eine Kurzgeschichte inspiriert vom
Aschenputtel Märchen

Text und die Illustrationen
von Elias

Mühsam zog sie die überladene, dreirädrige Kinderkarre hinter sich her.
Die zweijährigen Zwillinge, Paul und Anna, quengelten vor Hunger.



Die schweren Tüten, mit den gesammelten Flaschen, schnitten tief in ihre Handflächen. Es war längst dunkel, als sie zu Hause ankamen. Die Wohnung war kalt und feucht. Mit letzter Kraft schmierte sie den Kindern ein Brot und legte sich erschöpft und schwermütig auf die Matratze. Kurz vor dem Einschlafen dachte sie: „So kann es nicht weitergehen."



Sie träumte von einem gemütlichen und warmen Zuhause, genug zu Essen und einem liebevollen Mann und Vater für ihre Kinder. Am nächsten Morgen wachte sie mit einem Lächeln auf und dachte an ihren Traum, doch die Wirklichkeit holte sie schnell ein.



Als sie an einem Nachmittag durch die Fußgängerzone lief, sah sie, wie ein Mann seinen Geldbeutel verlor. Sie hob ihn auf und schaute hinein. Ihr blieb der Mund offen stehen. „So viel Geld! Dreitausend Euro!", flüsterte sie. Sie zögerte kurz, doch dann rannte sie los und holte den Mann ein. Sie packte ihn an der Schulter und sagte atemlos: „Hey, Sie haben das hier verloren!"

„Warum tun sie das?“, fragte der Mann erstaunt. „Sie hätten das Geld durchaus gebrauchen können.“ Sie schaute ihn traurig an und ging weiter. Als der Mann am nächsten Tag aus dem Cafe kam, sah er die Frau wieder und ging entschlossen auf sie zu. „Haben Sie Lust auf einen Kaffee? Die Kinder sehen so aus, als würde ihnen ein Kakao gut bekommen.“



Sie wurde rot und nickte zustimmend. Lange blieben sie sitzen und tauschten ihre Lebensgeschichten aus. Ihr Schicksal rührte den Mann zutiefst. Er bot ihr einen Job als Assistentin in seinem Labor, sowie einen Platz in seinem Leben an. Fortan lebten beide, zusammen mit Anton und Paul, unter einem Dach und heirateten kurze Zeit später.



Sie bekamen noch zwei gemeinsame Kinder und lebten ein glückliches und zufriedenes Leben. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie immer noch.

Die Merkmale von Kurzgeschichten

- Oft geringer Umfang der Textlänge
- Keine Einleitung
- Mittelpunkt der Geschichte ist ein besonderes Ereignis
- Alltagsnähe
- Wenige Figuren, oft ohne Namen
- Kurze erzählte Zeit
- Mehrdeutigkeit der Handlung
- Offenes Ende

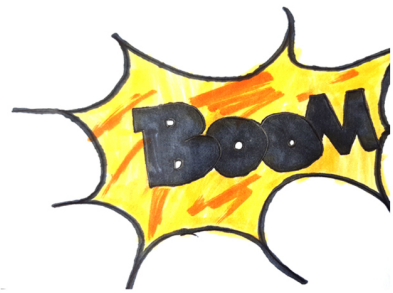


Apps
im Unterricht



Wir testen die Comic Apps!

Wie du siehst, haben wir unsere Fotos für die Schülerzeitschrift mit der Comic App bearbeitet. Im Untericht haben wir einige Comic Apps getestet. Wir empfehlen Euch die App Comic Life. Bearbeitet eure Fotos und schreibt zu den Fotos eine spannende Geschichte. Das macht richtig viel Spaß, auch wenn man nicht gut zeichnen kann!





CH: Ich lese gerne Comics. Mit den Bildern und Sprechblasen kann man die Geschichten besser verstehen. Die App Comic Life finde ich cool aber sie könnte mehr Schriftarten haben. Auf jeden Fall braucht man auch mehr Filter, Emojis und mehr Farben. Manchmal lässt sich die App schwer kontrollieren. Man soll geduldig bleiben.

Luca: Ich fand die App gut. Ich hätte aber noch einige Verbesserungsvorschläge.
Man könnte die App auch in mehrere Sprachen übersetzen und eine kurze Einleitung zufügen. Ebenso wären mehr Effekte und animierte Bilder gut.

Unsere Hobbys!

Graffiti







Graffiti, italienisch Singular Graffito, steht als Sammelbegriff für thematisch und gestalterisch unterschiedliche sichtbare Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder Zeichen.



Hey Tyler,

Wie lange malst du schon Graffitis und warum?

Ich male Graffitis seit einem halben Jahr. Ich mache es gerne, weil ich mich dabei kreativ austoben kann.

Wieviel kostet dein Hobby?

Eine Sprühdose kostet ca. 3-4 Euro und 1 Leinwand ca 4-5 Euro, aber wenn man viele Farben haben möchte, kann es teuer werden. Letztens habe ich mir Dosen für 70 Euro gekauft.

Wie lange brauchst du für ein Bild?

Für ein Bild braucht man schon viele Tage.

Kinderrechte sind nicht verhandelbar!



Als Kinderrechte werden Rechte von Kindern und Jugendlichen bezeichnet. Weltweit festgeschrieben sind sie in der UN-Kinderrechtskonvention , die am 20. November 1989 verabschiedet worden ist.



Diese Kinderrechte sind uns besonders wichtig!

1. Kinder haben das Recht auf Erholung und Spiel.
2. Kinder haben ein Recht auf Schutz und Fürsorge durch ihre Eltern.
3. Kinder haben das Recht, sich zu informieren und eine eigene Meinung zu haben.
4. Kinder müssen vor körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt geschützt werden.

5. Kinder haben nicht nur ein Recht auf Bildung, sondern auch die Pflicht zum Schulbesuch.



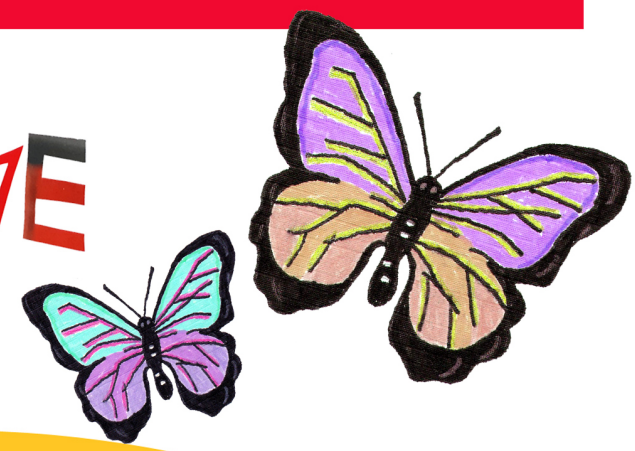
Die Schule gibt uns Flügel!

Ich war beeindruckt von der Situation eines 16-jähriges Mädchens aus Pakistan. Sie heißt Malala und hielt eine Rede vor der Versammlung der Vereinten Nationen in New York. Sie hatte sich für die Schulbildung für Mädchen eingesetzt. Es ist traurig, dass es immer noch solche Probleme mit jungen Menschen auf der ganzen Welt gibt. Ich persönlich glaube, dass alle Kinder, die solche Probleme nicht kennen, immer zufrieden sein sollen. Jedes Kind auf der Welt sollte vom Recht auf die Bildung profitieren. Die Tatsache, dass nicht alle Jugendliche einen Zugang zur Bildung und guten Lebensbedingungen haben, sollte uns alle beunruhigen. Die Zukunft einer Nation wird von Kindern und ihrer Bildung geprägt. Analphabetismus ist eine Gefahr für die Gesellschaft und deswegen glaube ich, dass es unsere Pflicht ist etwas zu tun, um dieses Problem zu lösen. Es gibt viele Kinder, die nicht lernen dürfen und diese die nicht lernen möchten. Das habe ich oft in meinem Land gesehen. Das ist so, als würde man diesen Kindern die Flügel abschneiden. Nur wenn wir es verstehen, welche Rolle die Schule spielt und wie sehr sie uns im Leben hilft, werden wir das erreichen, wovon wir alle träumen- glückliches, erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben!

geschrieben von Emilia, aus Rumänien

6. Kinder brauchen besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht.

DEINE STIMME zählt!



7. Kinder dürfen nicht willkürlich von ihrer Familie getrennt werden.

Meine Reise nach Deutschland.

geschrieben von Nour, aus Syrien

Als ich anfing in viele Länder zu reisen, um nach Deutschland zu kommen war ich 10 Jahre alt. Obwohl wir unser Land nicht verlassen wollten, zwangen uns dort die schlechten Bedingungen und der Krieg, die Menschen, die wir lieben zu verlassen und in ein anderes Land zu gehen. Deshalb reiste ich mit meiner Mutter und meinem Bruder in die Türkei. Es war schwierig für uns in einem anderen Land alleine zu leben aber wir waren immer stark. Ich ging mit meinem Bruder in die Schule. In dieser Zeit war ich sehr traurig, weil ich sah, wie mein Vater und mein großer Bruder mit dem Schiff nach Deutschland kamen und ihr Leben riskierten. Diese Zeit war die schwierigste in unserem Leben, weil wir nicht wussten, ob mein Vater und mein Bruder noch leben oder, wie die anderen Menschen, ertrunken sind. Nach 4 Jahren des Wartens, in der Hoffnung, dass wir meinen Vater und meinen Bruder wiedersehen, bekamen wir ein Visum für die Einreise nach Deutschland. Leider war unsere Freude nicht so groß, weil mein Bruder wegen seines Alters kein Visum erhielt.Das traurigste Moment war, als wir meinen Bruder dort alleine ließen und nach Deutschland kamen. Wir sollen aber stark und geduldig sein und die Hoffnung nicht verlieren, dass alles besser wird.

Spaziergang auf dem Biedensand

Fotos: Klasse IKB





Das Naturschutzgebiet umfasst den gesamten Lampertheimer Altrhein und liegt östlich des Rheins auf hessischem Gebiet. Es bietet mit Wasserflächen, Auenwäldern und Streuobstwiesen verschiedene Biotope. Mit einer geschützten Fläche von 530 ha ist es das drittgrößte hessische Naturschutzgebiet.

Eine Spielidee für den Spaziergang! Finde etwas...

Großes, Weiches, Weißes, Braunes, Hartes, Kleines, Gutriechendes Biegsames, Langes, Grünes, Rotes, Schönes, Außergewöhnliches...

Hast du noch weitere Ideen, wonach man suchen könnte?

Nach dem Attribut "etwas" folgt fast immer die Großschreibung!









Aus dem Poesiealbum der IKB

Vergiss dich nicht zu verlieben!
Liebe dich, so wie du bist!
Liebe ist schön.
Liebe kann man fühlen.
Liebe macht dich mutig!
Liebe spielt nicht.



Ich tanze im Regen

Deniz

Krokodile
essen
in der
Nacht
eine
Zebra!
Es
ist
traurig!



Manchmal sind wir glücklich
manchmal traurig
manchmal haben wir schwierige Zeit,
manchmal gute Zeit,
aber egal, wir müssen
immer einen Grund
zum Lachen
haben

Dorina

Die Zeit läuft aber die Liebe bleibt stehen!

Andrea

Wenn jemand zu mir sagt: „Ich liebe dich!“, dann fühle ich mich verrückt!

Wenn ich verliebt bin, brauche ich einen Sinn. Warum ist alles rosa?

Als ich klein war, fragte ich meine Mutter: „Was ist Liebe?. Sie sagte: “Das wirst du noch sehen“. Ich sehe es jetzt!



Warum ist alles rosa?

von Cosima





Kontra K ist ein deutscher Rapper. Er wuchs in Berlin auf. Nach seinem Realschulabschluss entdeckte er mit 16 Jahren die Liebe zum Rap. Diesen wahnsinnig starken Text schrieb er nicht alleine. Daniel Grossmann, ein deutscher Dirigent, schrieb schon oft für die anderen Musiker Texte, die es in sich haben!

Da wo sie scheitern, musst du angreifen.
In einen höheren Gang schalten!

In einen höheren Gang schalten bedeutet für mich, dass man sich mehr anstregen soll, um etwas zu erreichen.

Hoch fliegen heißt fallen in die Tiefe.
Ohne große Opfer gibt es keine großen Siege.

Es ist notwendig alles zu versuchen, wenn man etwas erreichen möchte. Für eine gute Note muss man lernen, sonst klappt es nicht.

Das bedeutet für mich, dass man einfach keine Lust hast! Das heißt nicht, dass man etwas nicht kann, denn man hat es noch gar nicht richtig probiert.

Du sagst, du kannst nicht, dann willst du nicht-ganz einfach!

Ich bin das Licht und meine Familie hilft mir, wenn es windig wird. Ich möchte mein Leben farbenfroh gestalten.

Bist du ein kleines Licht, oder Feuer hoch wie Häuser, das auch brennt bei starkem Wind?

Im Leben muss man sich oft überwinden und sich einfach trauen.

Nur wer Angst hat vor dem Fall, muss ein ganzes Leben kriechen. denn Flügel wachsen einem nur, wenn man den Mut hat und springt!

Geh nie auf die Knie! Blick immer Richtung Sonne! Den Anblick speichern für den Fall, dass es mal länger blitzt und donnert!

TIPP:

Schaut euch das Video zum Lied an!

Welche Metaphern findet ihr dort?



Gruselseiten

Der Herbst beginnt!
Die Nächte werden länger und dunkler!

Das Schreien wird dich nicht retten!



Eine Gruselgeschichte von Sükrü

Zum ersten Mal durfte Mehmet ohne seine Eltern eine Woche Urlaub machen. Er verreiste mit anderen Jugendlichen ins Ferienlager. Sie übernachteten auf einem Campingplatz. Die Betreuer waren sehr nett. Mehmet und die anderen Jungs hatten viele Freiheiten.

An einem Vormittag war Mehmet mit einigen Freunden im nahliegenden Wald unterwegs. Es war sonnig. Der Schatten begleitete die Kinder. In Gedanken versunken merkte keiner, dass eine von den Schattenfigur, nicht zu der Gruppe gehörte. Sie fanden große Fußabdrücke und rätselten, wem sie wohl gehören könnten. Plötzlich hörten sie eine laute, weibliche, angsteinflößende Stimme. Sie weinte und schrie etwas, was die Jungs nicht verstanden haben. Im Lager erzählten die Jungs alles dem Betreuer aber er wollte es nicht glauben. Er dachte wohl, dass es ein Scherz sein sollte.

In der Nacht sollte eine Nachtwanderung stattfinden. Es war schon dunkel und es regnete. Trotzdem zogen alle ihre Regenjacken an und machten sich für den nächtlichen Spaziergang bereit. Bewaffnet mit Taschenlampen gingen sie in die Richtung, in der sie am Vormittag die gruselige Stimme gehört haben. Sie bekamen Gänsehaut und klammerten sich an ihre Taschenlampen fest. Als wäre das Licht der Taschenlampen eine Schutzrüstung, die sie vor dem Bösen aus dem Wald schützen sollte. Und gerade in diesem Moment gingen plötzlich alle Taschenlampen gleichzeitig aus. Jemand schrie laut und sie hörten erneut die weinende, weibliche Stimme. Als nach einer Minute alle Taschenlampen wieder angingen, begann der Lehrer die Kinder zu zählen.

Eine Person fehlte.Erneut gingen alle Taschenlampen aus und auch diesmal fehlte danach erneut eine Person. Im Minutentakt gingen die Taschenlampen an und aus. Die Schreie wurden immer leiser, bis plötzlich wieder eine Totenstille im Wald herrschte. Mehmet stand alleine im Wald mit seiner Taschenlampe. Alle anderen sind spurlos verschwunden. Die Polizei konnte weder die Leichen finden noch klären, was in dieser Nacht passiert ist. Die Eltern von Mehmet holten ihm ab. Als er in sein Zimmer reinkam, bemerkte er einen Brief auf seinem Bett. Er machte den Umschlag auf und las: Glaubst du, dass ich dich vergessen habe?

Texte lesen und verstehen!

Mindmaps helfen das Wissen zu strukturieren.

Im Deutschen bedeutet die Mindmap: Gedanken+ Karte

Gruseliges Wissen!

KÜNSTLICHES Blut

Wo wird es genutzt?

im Theater
im Film
für die Ausbildung
der Ärzte und Sanitäter

Es gibt viele Geschmacksrichtungen:

z. B. Erdbeere oder Pfefferminz

Interessant:

Ein deutsches Theater verbraucht im Jahr 10 Liter künstliches Blut.

Weltweit werden im Jahr über 10000 Tonnen künstliches Blut produziert.

Aus was besteht es?

Wasser
Glyzerin
Lebensmittelfarbe
Verdickungsmittel

Es gibt über 70 „Blutgruppen“:

hell
dunkel
grün
dickflüssig
dünnflüssig
schnell krustendes Blut
Blut-Paste
Blut-Puder
Blut-Kapseln zum Zerbeißen
Blut-Kissen zum Zerschießen

Mindmap von Elias



HOMESCHOOLING

und
die Coronazeit

von Tyler



Gemeinsam
machen wir das Beste draus!